

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 7. März 2025 – ז אדר תשפ"ה

Tezawe – Sechste Alija

וְזֶה אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה עַל־הַמִּזְבֵּחַ כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שְׁנַיִם לַיּוֹם 29:38
תָּמִיד:

Und das ist es, was du auf dem Altar darbringen sollst; täglich zwei Schafe, die im ersten Jahr stehen, als ständiges Opfer.

אֶת־הַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד תַּעֲשֶׂה בִּבְקֹר וְאֶת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין 39
הָעֶרְבִים:

Das eine Schaf sollst du am Morgen darbringen, und das andere Schaf sollst du gegen Abend darbringen.

וְעָשְׂרוֹן סֹלֶת בְּלוּל בְּשֶׁמֶן כֶּתִית רִבַּע הֵינִי וְנֶסֶךְ רִבְעִית הֵינִי יַיִן
לִכְבֹּשׁ הָאֶחָד:

Und ein Zehntel Efa feines Mehl, eingerührt mit gestoßenem Öl aus einem Viertel Hin, und ein Viertel Hin Wein als Gussopfer (nessech) für das eine Lamm.

Efa: $\frac{1}{10}$ Efa, $43 \frac{1}{5}$ Ei. [Raschi]

Efa: Maßeinheit; 1 Efa entspricht ca. 5 Kilogramm.

Hin: ein Flüssigkeitsmaß, ca. 4,15 Liter. Ein Viertel Hin entspricht somit 1,037 Liter.

mit gestoßenem Öl

בְּשֶׁמֶן כֶּתִית „mit gestoßenem Öl“. Nicht als Pflicht steht „gestoßen“, sondern nur um es für geeignet zu erklären. Weil nämlich steht (Schem. 27:20) כֶּתִית לְמֵאוֹר „gestoßen zur Beleuchtung“, woraus hervorgeht: zur Beleuchtung, aber nicht zu den Speiseopfern (מִנְחֹת), hätte ich gemeint, es für Speiseopfer für untauglich zu erklären. Darum steht hier „gestoßen“ (Menachot 86b). „Gestoßen zur Beleuchtung“ steht nur, um Speiseopfer so weit auszuschließen, dass für sie das gestoßene Öl nicht nötig ist, weil auch das in der Mühle Gemahlene für sie geeignet ist. [Raschi]

als Gussopfer (nessech): für die Schalen (סִפְּלִים), wie wir in der Gemara Sukka 48b lernen: Zwei silberne Schalen waren oben auf dem Altar, die wie zwei feine Nasenlöcher unten offen waren, [eine für den Wein, eine für das an Sukkot gebrachte Gussopfer des Wassers]; dort goss er den Wein hinein. Der Wein lief hinunter, ging durch die Öffnung, fiel auf das Dach des Altars und ging von dort in die Fundamente hinunter beim Altar im Tempel. Beim kupfernen Altar (מִזְבֵּחַ הַנְּחֹשֶׁת) floss der Wein auf die Erde hinunter. [Raschi]

וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבַיִם כְּמִנְחַת הַבֶּקָר וּכְנֹסְפָה
תַעֲשֶׂה-לָּהּ לְרִיחַ נִיחֹחַ אִשָּׁה לַיהוָה:

Und das zweite Schaf bringe dar gegen Abend; wie das Mehlopfer des Morgens und wie sein Gussopfer sollst du dazu darbringen, zum lieblichen Duft, als eine Feuergabe für den Ewigen.

zum lieblichen Duft: bezieht sich auf das Speiseopfer; denn das Speiseopfer der Gussopfer (מִנְחַת נְסֻכִים) wurde ganz verbrannt. Die Reihenfolge war: Zuerst die Stücke des Korban und dann das Speiseopfer; so steht im Vers (Waj. 23:37) עֹלָה וּמִנְחָה „Ganzopfer und Speiseopfer“. [Raschi]

עֲלֵת תָּמִיד לְדַרְתֵיכֶם פֶּתַח אֹהֶל־מוֹעֵד לְפָנַי יְהוָה אֲשֶׁר אֹנֵעַד
לְכֶם שְׁמָה לְדַבֵּר אֵלַיךְ שָׁם:

Ein beständiges Ganzopfer sei es **bei euren Nachkommen am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor dem Ewigen, wo Ich mit euch zusammenkommen werde, um dort mit dir zu reden.**

beständiges: an jedem Tag; es darf kein Tag unterbrochen werden. [Raschi]

wo Ich mit euch zusammenkommen werde

Wenn Ich einen Ort bestimme, um zu dir zu sprechen, dann werde Ich ihn dort zu Meinem Kommen bestimmen.

Manche von unseren Lehrern lernen von hier heraus, dass der Ewige vom kupfernen Altar herab mit Mosche sprach, nachdem das *Mischkan* aufgerichtet war, und manche sagen, vom Deckel der heiligen Truhe herab, wie es heißt (Schem. 25:22) וְדַבַּרְתִּי אִתְּךָ מֵעַל הַכַּפֹּרֶת „Ich spreche mit dir vom Deckel herab“, und אֲשֶׁר אֹנֵעַד לְכֶם „wo Ich mit euch zusammenkommen werde“, das hier steht, bezieht sich nicht auf den Altar, sondern auf אֹהֶל מוֹעֵד, das Zelt der Zusammenkunft, das im Vers erwähnt wird. [Raschi]

וְנִעַדְתִּי שְׁמָה לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל וְנִקְדַּשׁ בְּכַבְדִּי:

Dort will Ich mit den Kindern Israel zusammenkommen, und es soll das Zelt **geheiligt werden durch Meine Herrlichkeit.**

Dort will Ich zusammenkommen

Ich komme mit ihnen zur Rede zusammen, wie ein König, der einen Ort der Versammlung bestimmt, um dort mit seinen Dienern zu sprechen. [Raschi]

es soll geheiligt werden: das Heiligtum. [Raschi]

durch Meine Heiligkeit: indem Meine *Schechina* darin „wohnt“.

Der Midrasch sagt: Lies nicht בְּכַבְדִּי, sondern בְּמִכְבְּדֵי „durch Meine Hochstehenden“. Hier deutete Er ihm den Tod der Söhne Aharons am Tag der Errichtung des *Mischkan* an, und das bedeuten die Worte Mosches (Waj. 10:3) הוּא אֲשֶׁר דָּבַר ה' „das ist, was er Ewige gesprochen hat, also, durch die Mir nahe sind, werde Ich geheiligt“, und wo hat Er das gesprochen? – In diesem Vers וְנִקְדַּשׁ בְּכַבְדִּי „Ich werde geheiligt durch Meine Geehrten“. [Raschi]

44 וְקִדְשְׁתִּי אֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־אֶהֱרֹן וְאֶת־בְּנָיו
אֶקְדֹּשׁ לְכֹהֵן לִי:

**Und Ich werde heiligen das Zelt der
Zusammenkunft und den Altar und Aharon und
seine Söhne werde Ich heiligen, Mir als Kohen zu
dienen.**

45 וְשָׁכַנְתִּי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהָיִיתִי לָהֶם לֵאלֹהִים:

**Und Ich werde wohnen unter den Kindern Israel
und werde ihr G-tt sein.**

46 וַיֵּדְעוּ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
לְשָׁכְנִי בְּתוֹכְכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם:

**Und sie werden erkennen, dass Ich der Ewige,
ihr G-tt bin, der Ich sie aus dem Land Mizraim
herausgeführt habe, um zu wohnen in ihrer
Mitte; Ich bin der Ewige, ihr G-tt.**

um zu wohnen in ihrer Mitte: unter der Bedingung, dass Ich
in ihrer Mitte wohne. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

7. Tag

יום ז' לחודש

Kap. 39 – Ende 43

פרק ל"ט – סוף פרק מ"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ח אדר תשפ"ה – 8. März 2025

Schabbat Sachor

Tezawe – Siebte Alija

וְעָשִׂיתָ מִזְבֵּחַ מִקֶּטֶר קִטְרֵת עֲצֵי שִׁטִּים תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ:

30:1

Mache einen Altar, um Räucherwerk (Ketoret) zu verdampfen; aus Akazienholz sollst du ihn machen.

um Räucherwerk zu verdampfen: auf ihm den Dampf des Räucherwerkes aufsteigen zu lassen. [Raschi]

אֵמָּה אַרְבֹּוֹ וְאֵמָּה רֶחֱבֹוֹ רְבֹועַ יְהִיָּה וְאַמְתִּים קִמָּתוֹ מִמְנוֹ קִרְנָתָיו:

2

Eine Elle lang und eine Elle breit – quadratisch soll er sein – und zwei Ellen hoch; seine Hochecken sollen aus ihm herausgearbeitet werden.

וְצִפִּיתָ אֹתוֹ זָהָב טָהוֹר אֶת־גָּגוֹ וְאֶת־קִירָתָיו סָבִיב וְאֶת־קִרְנָתָיו וְעָשִׂיתָ לוֹ זָר זָהָב סָבִיב:

3

Überziehe ihn mit reinem Gold, sein Dach und seine Wände ringsum und seine Hochecken; und mache ringsum einen goldenen Kranz daran.

sein Dach

Dieser Altar hatte ein Dach. Dagegen hatte der Ganzopferaltar (מִזְבֵּחַ הָעוֹלָה) kein Dach; sondern sie füllten an allen ihren Lagerplätzen seinen Hohlraum mit Erde aus. [Raschi]

einen goldenen Kranz

זָר זָהָב „goldener Kranz“: eine goldene Krone, ein Symbol für die Krone der Kohen-Würde. [Raschi]

וּשְׁתֵּי טַבָּעֹת זָהָב תַּעֲשֶׂה-לָּוּ מִתַּחַת לְזָרוּ עַל שְׁתֵּי צְלָעֹתָיו
 תַּעֲשֶׂה עַל-שְׁנֵי צַדָּיו וְהָיָה לְבָתִּים לְבַדָּים לְשֵׂאת אֹתוֹ בְּהִמָּה:

Unterhalb des Kranzes bringe zwei goldene Ringe an seinen beiden Ecken an, an beiden Seiten; und es sei ein Gehäuse für die Stangen, damit man ihn daran trägt.

an seinen beiden Ecken

Hier bedeutet צְלָעוֹתָיו „Ecken“, wie der Targum übersetzt (עַל תַּרְתִּין זְוִיתִיהּ), weil außerdem steht עַל שְׁנֵי צַדָּיו „an seinen beiden Seiten“; an seinen beiden Ecken an seinen beiden Seiten. [Raschi]

und es sei ein Gehäuse für die Stangen

Warum steht וְהָיָה und nicht וְהָיוּ? Denn es bezieht sich nicht auf die Stangen selbst, sondern auf מַעֲשֵׂה הַטַּבָּעוֹת das Werk dieser Stangen. [Raschi, Misrachi, Gur Arye]

ein Gehäuse für die Stangen: ein Gehäuse sei der Ring für die Stange. [Raschi]

וַעֲשִׂיתָ אֶת-הַבַּדִּים עֲצֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב:

Die Stangen mache aus Akazienholz und überziehe sie mit Gold.

וּנְתַתָּה אֹתוֹ לְפָנֵי הַפְּרֹכֶת אֲשֶׁר עַל-אֲרוֹן הָעֵדוּת לְפָנֵי הַכַּפֹּרֶת
 אֲשֶׁר עַל-הָעֵדוּת אֲשֶׁר אוֹעֵד לָךְ שָׁמָּה:

Stelle diesen Altar vor den Vorhang, der vor die Gesetzestruhe ist, vor den Deckel, der über den Tafeln des Bundes als Bezeugung liegt, wo Ich mit dir zusammenkommen werde.

vor den Vorhang: vielleicht wirst du sagen, vor der Heiligen Truhe zur Nordseite oder zur Südseite hin. Darum steht „**vor den Deckel**“, genau der Truhe gegenüber im äußeren Raum. [Raschi]

וְהִקְטִיר עָלָיו אֶהָרֹן קְטֹרֶת סַמִּים בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר בְּהִיטִיבוֹ אֶת־
הַנֵּרֹת יִקְטִירָנָה:

**Und aufgehen in Rauch lasse Aharon auf ihm
Räucherwerk aus Spezereien; jeden Morgen,
wenn er die Lichter zurecht macht, lasse er es im
Rauch aufgehen;**

Spezereien: wohlriechende Balsame und Gewürze.

zurecht macht

Das Wort **בְּהִיטִיבוֹ** bedeutet das Reinigen der Ölbehälter des Leuchters. Er entascht die Dochte, die in der Nacht verbrannt worden sind, und erneuert sie an jedem Morgen. [Raschi]

Lichter

הַנֵּרֹת, auf Französisch *loces*, „Lampen“. Und so ist überall das Wort **נֵרוֹת**, das beim Leuchter erwähnt wird, zu übersetzen. Außer wo **הַעֲלָאָה**, das „Anzünden“ bedeutet, dabei steht. [Raschi]

וּבְהַעֲלֹת אֶהָרֹן אֶת־הַנֵּרֹת בֵּין הָעֶרְבִים יִקְטִירָנָה קְטֹרֶת תָּמִיד
לִפְנֵי יְהוָה לְדֹרֹתֵיכֶם:

**Und wenn Aharon gegen Abend die Lichter
anzündet, lasse er es im Rauch aufgehen; ein
ständiges Räucherwerk sei vor dem Ewigen in
allen euren Generationen.**

anzündet: wenn er sie anzündet, um ihre Flamme aufsteigen zu lassen. [Raschi]

lasse er es im Rauch aufgehen: jeden Tag; die Hälfte lässt er am Morgen verdampfen und die Hälfte am Nachmittag. [Raschi aus Keritot 6b]

לֹא־תֵעָלוּ עָלָיו קְטֹרֶת זָרָה וְעֹלָה וּמִנְחָה וְנֶסֶךְ לֹא תִסְכּוּ עָלָיו:

Bringt nicht darauf fremdes Räucherwerk dar, auch keine Ganzopfer (*olah*) und Speiseopfer (*mincha*), und gießt kein Gussopfer (*nessech*) darauf.

Bringt nicht darauf: auf diesem Altar. [Raschi]

fremdes Räucherwerk: jegliches freiwilliges Räucherwerk, alles wäre für den Altar fremd außer diesem. [Raschi]

Ganzopfer und Speiseopfer: auch nicht Ganzopfer und Speiseopfer, Ganzopfer von Vieh und Geflügel, Speiseopfer ist Brot. [Raschi]

וּכְפַר אֶהְרֹן עַל־קַרְנֹתָיו אַחַת בַּשָּׁנָה מִדָּם חַטָּאת הַכֹּפְרִים אַחַת
בַּשָּׁנָה יִכַּפֵּר עָלָיו לְדֹרֹתֵיכֶם קֹדֶשׁ־קֹדְשִׁים הוּא לִיהוָה:

Und Aharon vollziehe einmal im Jahr an seinen Hochecken die Sühne; mit dem Blut des Sündopfers der Sühne soll man für euch ein Mal im Jahr an ihm die Sühne vollziehen in allen Generationen; hochheilig ist er für den Ewigen.

Und Aharon vollziehe Sühne: indem er Blut hinbringt. [Raschi]

einmal im Jahr: an Jom Kippur. Das ist, was in Paraschat Achare Mot (Waj. 16:18) steht: 'וַיֵּצֵא אֶל הַמִּזְבֵּחַ אֶשֶׁר לִפְנֵי ה' „er gehe zu dem Altar, der vor dem Ewigen steht, hinaus und sühne auf ihm“. [Raschi]

des Sündopfers der Sühne: das ist, der Stier und Ziegenbock an Jom Kippur wegen der Verunreinigung des Heiligtums und seiner Heiligtümer (טִמְאַת מִקְדָּשׁ וְקֹדֶשִׁיו). [Raschi]

hochheilig: der Altar ist nur für diese Dinge allein geheiligt und für keinen anderen Dienst. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

Kap. 44 — Ende 48

יום ח' לחודש

פרק מ"ד — סוף פרק מ"ח

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Schabbat Sachor

An diesem Schabbat lesen wir außer der regulären *Paraschat ha-Schawua* auch den Abschnitt *Sachor*. Das ist ein Abschnitt über den Befehl, das Volk Amalek zu zerstören. Dieses hatte das jüdische Volk aus reinem Hass attackiert.

Das Volk der עמלקים sind Nachfahren von Esaw, dem Bruder von Jaakow.

Man liest diesen Abschnitt vor Purim, weil auch Haman von Amalek stammt.

Es ist eine der Mizwot der Torah, den Abschnitt *Sachor* genau zu hören. Das heißt: Auch wenn jemand normalerweise am Schabbat ohne Minjan und *Kriat ha-Torah* betet, ist er an diesem Schabbat verpflichtet, diese *Kriat ha-Torah* zu hören.

Nach vielen *Poske Halacha* sind auch Frauen verpflichtet, die Lesung des Abschnittes *Sachor* zu hören.

Es werden 2 Sifre Torah für die Lesung verwendet:

בספר תורה ראשון — פרשת השבוע

בספר תורה שני — פרשת זכור

Die ***Haftara (Prophetenlesung)*** am Schabbat *Sachor* ist aus dem Buch *Schmuel*, in dem über den Krieg von König Scha'ul erzählt wird, den er gegen Agag, König von Amalek, und sein Volk führte.

Amalek ist ein Feind, der heimtückisch und hinterhältig ist. Besonders gefährlich ist er in seiner Weltanschauung. Amalek erkannte an, dass G-tt sich beim Auszug aus Mizraim offenbarte, aber „auf dem Weg“, beim natürlichen Lauf des Lebens – da sah er seine Chance. „Und Amalek kam und kämpfte mit Israel“ (Schemot 17:7). Den Gesetzen der Natur folgte Amalek und griff – die Schwächsten an. Denn Amalek glaubte nicht daran, dass auch die natürliche Führung der Welt in G-ttes Hand liegt. אֲשֶׁר קָרָךְ בַּדֶּרֶךְ – „der dich auf dem Weg traf“. Das Wort קָרָךְ hat denselben Ursprung wie מקרה „Zufall“, „Schicksal“, „Willkür“. Was für ein Irrtum! Ist doch alles in der Natur und alles im Leben des Menschen und der Gesellschaft von G-tt gelenkt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
